



**Geschichte und Geschichten aus Horinghausen**  
**1940 Abschnitt 1**  
Erzählt von Heinrich Figge 2020

**WLZ 28. 01. 1940**, Abfotografiert im Stadtarchiv Korbach und teilweise abgeschrieben, Heinrich Figge

1000.  
::: Höringhausen, 26. Jan. Am Montag feierte unser Polizeidiener Heinrich Knaf seinen 70. Geburtstag. Von nah und fern gingen zahlreiche Glückwünsche ein. u. a. auch eine Gratulation von seinen früheren Musikkameraden, mit denen das Geburtstagskind manchen frohen Tag beim Aufspielen zum Tanz für jung und alt hier und in den Nachbarorten erlebt hat. 46 Jahre versieht Knaf seinen Dienst als Ortspolizeidiener zur größten Zufriedenheit der Gemeinde. Seitens der Gemeinde überreichte Bürgermeister Sammet ein ansehnliches Geburtstagsgeschenk.

Nach dem Kriege haben wir Heinrich Knaf noch erlebt. Mit seiner Ziehharmonika unterhielt er nicht nur uns Schüler auf einem Schulfest sondern oftmals mit seinen zwei Brüdern das ganze Dorf.

Höringhausen, 28. Febr. Bunter Abend.  
Die bunten Unterhaltungsabende der NSG.  
„Kraft durch Freude“ sind hier noch in bester  
Erinnerung. „Die Kunst dem Volke“ — das ist  
heute kein leeres Schlagwort mehr. Für das  
Volk, und für das Landvolk im Besonderen ist  
das Beste gerade gut genug. Unter diesem  
Zeitwort wird auch der morgige Bunte Abend  
stehen, der uns gewiß recht frohe und genuss-  
reiche Stunden bescheren wird.



NSG. „Kraft durch Freude“

Am Donnerstag, dem 29. Februar,  
abends 20.30 Uhr.

in Höringhausen, Gasthaus Becker

# Großer Bunter Abend

mit dem reichhaltigen Varieté-Programm mit.  
Eintritt RM. 0.50.

Alle Volksgenossen u. Volksgenossinnen sind herzlich eingeladen.

# **Zurnen, Sport und Spiel**

**Waldläufe des Fährleins 3/226 (Berndorf)**

Am Sonnabend, dem 2. März führte das Fährlein 3/226 im Wald zwischen Berndorf und Strothe seine diesjährigen Waldläufe durch. Die Pimpe hatten eine Strecke von 1,5 Km. zurückzulegen, die teils mit Eis, Schnee und sonstigen Hindernissen (gefällte Bäume) versehen war. Wenn man das berücksichtigt, kann man mit den Ergebnissen zufrieden sein. Die drei besten Läufer eines jeden Jahrganges waren:

**Jahrgang 1925:**

- |                                  |           |
|----------------------------------|-----------|
| 1. Wilh. Eisenberg, Höringhausen | 6,20 Min. |
| 2. Erich Böhle, Mühlhausen       | 6,21 Min. |
| 3. Herbert Brüne, Mühlhausen     | 7,23 Min. |

**Jahrgang 1926:**

- |                                   |           |
|-----------------------------------|-----------|
| 1. Heinr. Wallman, Mühlhausen     | 6,37 Min. |
| 2. Karl Bracht, Mühlhausen        | 6,38 Min. |
| 3. Wilhelm Sieke, Meineringhausen | 6,49 Min. |

**Jahrgang 1927:**

- |                                |           |
|--------------------------------|-----------|
| 1. Friedrich Wäscher, Berndorf | 6,25 Min. |
| 2. Heinrich Schramme, Berndorf | 6,27 Min. |
| 3. Schneider, Höringhausen     | 6,33 Min. |

**Jahrgang 1928:**

- |                          |           |
|--------------------------|-----------|
| 1. Willi Höhle, Berndorf | 5,58 Min. |
| 2. Karl Scriba, Berndorf | 6,12 Min. |
| 3. Peuster, Höringhausen | 6,15 Min. |

**Jahrgang 1929:**

- |                                   |           |
|-----------------------------------|-----------|
| 1. Schneider, Höringhausen        | 6,46 Min. |
| 2. Walter Rüssel, Meineringhausen | 6,56 Min. |
| 3. Wilh. Höhle, Berndorf          | 7,30 Min. |

—\* Höringhausen, 1. April. Verpflichtungsfeier der Hitler-Jugend. Wie überall im Reich wurde auch im schönen Gemeindefaal zu Höringhausen die Verpflichtungsfeier der Hitler-Jugend durchgeführt. In einer würdigen Feier wurden die Bierzehnjährigen in die Kampf-gemeinschaft des deutschen Volkes aufgenommen. Nach gemeinsam gesungenen Liedern und vorge-tragenen Sprüchen verpflichtete der Standortführer die Bierzehnjährigen und überwies sie in die HJ. bezw. in den BDM. Zum Schluß sprach Orts-gruppenleiter Rößner zu den Jungen und Mädeln und ermahnte sie zu steter Einsatzberei-tschaft für Führer und Vaterland. Dann erklangen die Nationalhymnen und die Einheiten aus Höring-hausen, Meineringshausen und Strothe traten weg.

## Zurnen, Sport und Spiel

Bann 226 Waldeck vor einem schweren Spiel

Am morgigen Sonntag findet in Kassel das Zwischenrundenspiel der Bannmannschaft um die Gebietsmeisterschaft im Handball zwischen den Mannschaften der Banne 83 Kassel und 226 Waldeck statt. Das Spiel beginnt um 14.30 Uhr auf der Heisenkampfbahn. Folgende Mannschaft wird den Bann Waldeck 226 vertreten:

Maß (LB. Twiste); Freje (Höringhausen), Strade (LB. Twiste); Mirk (LB. Elleringhausen), Dreier, Boigtländer (LB. Höringhausen); Böttcher (LB. Elleringhausen), Freje (Höringhausen), Bangert (LB. Twiste), Schneider (Höringhausen), Jünemann (LB 1850 Korbach). Wir wünschen unserer heimischen Mannschaft auch in diesem Spiel einen vollen Erfolg. Re.

### Mafnahmen zur Abwehr des Kartoffelkäfers

Auf Grund der 7. bezw. der 8. Verordnung des Herrn Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft betr. Abwehr des Kartoffelkäfers vom 4. Mai 1939 bezw. vom 21. Mai 1940 sind die Nutzungsberechtigten von landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken insbesondere der mit Kartoffeln, Tomaten oder anderen Nachtschattengewächsen bestellten Grundstücke verpflichtet, auf das Auftreten des Kartoffelkäfers zu achten und sein Auftreten unverzüglich der Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Die gleiche Anzeigepflicht hat auch jeder andere, der den Schädling findet oder Beobachtungen macht, die auf das Vorhandensein des Schädlings schließen lassen.

Um ein Auftreten des Kartoffelkäfers unverzüglich festzustellen, sind Suchtage festgesetzt. Wer zur Nutzung von Grundstücken berechtigt ist, die mit Kartoffeln oder Tomaten bepflanzt sind, ist verpflichtet, diese Grundstücke an den Suchtagen auf den Befehl mit Kartoffelkäfern sorgfältig abzusuchen. Im Bedarfsfall kann das kolonnenweise Absuchen angeordnet werden. Dabei können bei Bedarf auch andere Personen zum Suchdienst herangezogen werden.

Für den hiesigen Kreis ist der Donnerstag als Suchtag bestimmt und das kolonnenweise Absuchen angeordnet. Die Suchaktion findet jeden Donnerstag, bei trockenem Wetter in der Zeit von 13—17 Uhr statt. Sollte der angeordnete Tag verregnen, so wird der nächste trockene Tag gewählt.

Zur Regelung der Suchtätigkeit ist die Gemarkung Korbach in Bezirke eingeteilt, die unter Leitung eines Kolonnenführers von Suchkolonnen abgesucht werden. Ich verweise hiermit auf meine polizeiliche Verfügung, die allen Beteiligten zugegangen ist. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten, die in einem Gartengrundstück Kartoffeln und Tomaten nur in geringem Umfang angepflanzt haben, haben an den Suchtagen die auf ihren Grundstücken angepflanzten Kartoffeln und Tomaten selbst abzusuchen.

Wer den Vorschriften der oben erwähnten Verordnungen des Herrn Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft zuwiderhandelt, wird bei vorsätzlicher Begehung mit Gefängnis bis zu 2 Jahren und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen, bei fahrlässiger Begehung mit Geldstrafe bis zu 150 *R.M.* und mit Haft oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Korbach, den 24. Juni, 1940.

Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde:

# Heilkräuterernte in vollem Gange

Was und wie wird gesammelt und getrocknet?

Schuljugend unter Führung nationalsozialistischer Gralgeber und D.N.-Führer, daneben andere Organisationen sind in allen Ecken des Reiches am Werk, die Heilkräuterernte einzubringen. Auch unser Gauleiter hat dieser Aktion durch besondere Anordnungen stärkste Unterstützung zuteil werden lassen. Die nachfolgenden Punkte der Gauabteilung Sturbessen der Reichsarbeitsgemeinschaft für Heilpflanzenkunde und Heilpflanzenbeschaffung e. V. (R.H.P.) mögen allen, die mitbessern, wichtige Fingerzeige geben.

Vorweg genommen seien allgemeine Richtlinien für die Trocknung und Sammlung. Voraussetzung für jeden, der zu Erwerbszwecken Heil- und Haus- teekräuter sammelt, ist die behördliche Sammelerlaubnis. Diese wird in der Regel durch die untere Naturschutzbehörde für alle nichtgeschützten Pflanzen erteilt. Zuständig sind meist die Orts- polizeibehörden bzw. für die Sammlung im Walde die Forstämter. Die Sammelerlaubnis wird gewöhnlich gegen eine geringe Gebühr für das Kalenderjahr erteilt. Die im Dienste der Sammelaktion der R.H.P. eingesetzten Jugendverbände und Schulen sind von der Zahlung dieser Gebühr befreit. Nachfolgend sind die für unseren Gau sammelwichtigen Arten aufgeführt, wobei die an erster Stelle genannten in besonders großen Mengen ein-

Brombeerblätter  
Himbeerblätter  
Erdbeerblätter \*  
Birkenblätter \*  
Kamillenblätter \*  
Huflattichblätter \*  
Ackerschachtelhalm \*  
Purpurfingerhutblätter (giftig!) \*  
Brennesselblätter \*  
Lindenblüten \*  
Holunderblüten \*  
Holunderblätter \*  
Haselnußblätter  
Scharfgarbenkraut mit Blüten \*  
Mutterkorn (giftig!)

Quendel oder Feldthymian \*  
Stiefmütterchenkraut gelb \*  
Odermennigkraut \*  
Tausendgüldenkraut  
Ulmspierstaudenblüten  
Erdrauchkraut  
Klatschmohnblüten \*  
Augentrostkraut \*  
Eisenkraut  
Dostkraut \*  
Färberginsterkraut  
Löwenzahnblätter \*  
Lungenkraut  
Steinklee  
Wundkleeblüten \*  
Vogelbeeren.

## Diese Kräuter wurden gesammelt.

Als Schüler, keine 10 Jahre alt, mußten wir nach dem Schulunterricht an bestimmten Nachmittagen Heilkräuter usw. sammeln: Schafsgabe, Ackerschachtelhalm, Taubnesseln, Kamille und Huflattich. Außerdem mussten wir Bucheckern und Kartoffelkäfer sammeln. Die Aufsicht hatten Lehrer und ältere Männer, die nicht in den Krieg mussten.



:=: Höringhausen, 9. Juni. Das Ergebnis der Rote-Kreuz-Sammlung vom Sonntag, dem 2. Juni, in der Ortsgruppe Höringhausen (umfassend den Ort Höringhausen) betrug 676,20 R.M.; über 200 R.M. mehr als die vorhergehende Sammlung.

**W Einsatz der Schuljugend für die Landwirtschaft**  
vom 10. Lebensjahr an

(1) Höringhausen, 11. Juli. Die Rote-Kreuz-Sammlung vom letzten Sonntag erbrachte in Höringhausen 757,20 R.M. und erreichte somit ziemlich die Höhe der vorangegangenen Spende.

## Betr.: Saarland-Heimkehrer!

Der erste geschlossene Heimkehrertransport aus dem Kreisgebiet Waldeck geht am 5. August 1940 ab. Mit diesem Sonderzug, dessen genaue Abfahrtszeit noch bekanntgegeben wird, werden Rückgeführte aus den Orten:

Röllerbach,  
Jägersfreude-Dudweiler und  
Püßlingen

helmbefördert.

Die für diesen Sonderzug in Frage kommenden Rückgeführten sind in folgenden Orten des Kreises untergebracht:

Kroffen, Adorf, Alleringhausen, Helmscheid, Höringhausen, Celbach, Mühlhausen, Nordenbeck, Wellinghausen, Welterburg, Gellershausen, Nieder-Schleiden, Ollar, Rorbach, Fürstenberg, Helsen, Hemmighausen, Herbsen, Hesperinghausen, Kohlgrund, Kulte, Landau, Massenhausen, Neudorf, Rhoden, Schweinsbühl, Strothe, Uffeln, Basbeck, Willingen, Wregen, Dalwigkthal, Bühle, Deisfeld, Elmeltod, Epe, Freienhagen, Kleinern, Rhenege, Elleringhausen, Nehe.

Die Ortsgruppenleiter der NSDAP., die Ortsgruppenamtsleiter der NSD. und die Bürgermeister handeln nach den ihnen gegebenen Anweisungen und sorgen für die lückenlose Ausfüllung der gelben Heimkehrer-Ausweise.

Die Ortsgruppenamtsleiter der NSD. haben unter „Sonderzug-Nummer“ die Bezeichnung „S 7“ einzutragen.

Die Gepäckbeförderung ist nach den ergangenen Richtlinien vorzunehmen. Das große Gepäck ist spätestens bis zum 31. Juli aufzugeben.

Heil Hitler!

W e i d e m a n n, Kreisamtsleiter der NSD.

**WLZ 07.08.1940**

**Höringhausen, 5 August.** Abschiedsfeier für die Saarländer. fast ein Jahr waren 240 Rückgeführte aus Köllerbach, Kreis Saarbrücken-Land, in unserer Gemeinde untergebracht. jetzt endlich dürfen sie in ihren vom Krieg verschonten und unversehrten Heimatort zurückkehren. Nur frohe Gesichter sah man, als der endgültige Abreisetag bekannt wurde. Von der hiesigen Ortsgruppe und Gemeinde wurde den Scheidenden am Sonnabend im Gasthaus Becker ein Abschiedsabend bereitet. Noch einmal saßen die Saarländer mit ihren Quartierwirten vereint zur Abschiedsfeier zusammen. Der Stellvertreter des Ortsgruppenleiters, Heinrich Göbel, begrüßte die Erschienenen. Gedichte, Chöre und gemeinsam gesungene Heimatlieder umrahmten die Feier. Bürgermeister Pg. Sammet richtete einige Abschiedsworte an die Rückkehrer und betonte, dass ich während der hiesigen Unterbringungszeit keine besonderen Schwierigkeiten ergeben hätten. Er schloss mit der Führerehrung und den nationalen Liedern. Der Ortsbeauftragte der Saarländer, Andreas Kern, dankte der Ortsgruppe, der Gemeinde, sowie den Quartierwirten für die Aufnahme. Eine aus Rückgeführten und hiesigen Musikern zusammen gestellte Kapelle sorgte für Stimmung. Die Frauenschaft wartete mit zwei ulkigen Musik- und Gesangsvorträgen auf den allgemeinen Beifall. Im Laufe des Abends ergriff ferner der Kreisbeauftragte Pg. Müller im Namen der Rückgeführten das Wort. Er gab seinen Landsleuten die genaue Abfahrtszeit bekannt und wies darauf hin, dass keine nennenswerten Schäden durch Kampfhandlungen, wohl aber Frostschäden in ihrer Heimat entstanden seien. Die Saarländer würden sich freuen, wenn Sie nach dem Kriege einmal hiesige Volksgenossen in ihrer Heimat begrüßen könnten. - Schnell verflogen die Stunden des Abends. Zur Stärkung gab es Brötchen und Freibier. Die Kapelle spielte noch fleißig zum Tanze auf, und erst nach Mitternacht trennte man sich.

WLZ 06. 08. 1940

:=: Hüringhausen, 6. August. Zum letzten Male war gestern das Dorfbild durch die Rückgeführten belebt. Abschiedsbesuche wurden gemacht, letzte Reisevorbereitungen getroffen und die bei hiesigen Volksgenossen entliehenen Haus- und Küchengeräte zurückgebracht. Zur Abschiedsstunde gegen Abend am Bahnhof war wohl fast das ganze Dorf gekommen, und Tränen sah man auf beiden Seiten rollen. Als letzten Gruß und Dankesausspruch überreichten die Köllerbacher der hiesigen Gemeinde ein schönes Führerbild. Und dann entführte der Zug die Saarländer, um sie in langer Nachtfahrt in ihre Heimat zurückzubringen.



Bei Ausbruch des 2. Weltkrieges, am 1.9. 1939, wurden zahlreiche an der deutsch-französischen Grenze, im Bereich des damaligen Westwalls, liegende Dörfer geräumt und die Familien in Dörfer des inneren Deutschlands evakuiert. Am 3. 9. 1939 kamen die ersten Familien aus dem Saargebiet aus Köllerbach hier im Dorf an. Nach Beendigung des Westfeldzuges im Frühjahr 1940 gingen diese Familien wieder zurück in ihre Heimat. Noch heute bestehen aber neben freundschaftlichen auch familiäre Verbindungen zwischen den Saarländern und hiesigen Familien. (Aus dem Höringhäuser Ortssippenbuch)



**Empfang der Saarländer**



**Verabschiedung der Saarländer, 1940**

# Turnen, Sport und Spiel

## Junge Leichtathleten

### im Dienste des WSV.

**Vereinstreffen Höringhausen — Korbach auf der Göring-Kampfbahn!**

In Anbetracht der WSV-Sammlung veranstaltet die Jugend-Abteilung des Sportvereins 09 Korbach einen Leichtathletik-Vereinstkampf gegen die Jugend des Turnvereins Höringhausen auf der Göring-Kampfbahn. Beginn: 1.30 Uhr.

Die Höringhäuser verfügten schon immer über sehr gute Leichtathleten und gerade in diesem Jahre sind sie wieder ganz besonders gut in Form, was man bei den Bannmeisterschaften feststellen konnte. Wenn der Wettergott uns am morgigen Sonntag hold ist, wird man sehr interessante Wettkämpfe zu sehen bekommen. Daher lautet die Parole für morgen: Auf zur Göring-Kampfbahn! Die einzelnen Wettbewerbe:

**100-Meter-Lauf:** Friedemann und Jungermann starten in diesem Lauf für 09 gegen Frese und Sammet aus Höringhausen. Friedemann, der in diesem Sommer schon mehrere Male diese Strecke in 12,00 Sek. lief, wird sich wohl auch diesen Lauf nicht entgehen lassen.

**400-Meter-Lauf:** In diesem Lauf stellt Höringhausen seine zwei besten Läufer: Dreier und Eisenberg. Hutweller und Hartmann werden sich anstrengen müssen, diesen beiden standzuhalten.

**800-Meter-Lauf:** Auch diesen Lauf bestreiten Eisenberg und Dreier für Höringhausen gegen die Kern und Buczior zu kämpfen haben.

**3000-Meter-Lauf:** Schluckebier und Frese gehen hier gegen den noch jungen Emde und Anders ins Rennen. Hier läßt sich eine Voraussage sehr schwer sagen.

**Weitsprung:** In dieser Konkurrenz wird es zu einem sehr spannenden Kampfe zwischen Friedemann 09 und Eisenberg-Höringhausen kommen. Beide kamen schon an die 6-Meter-Grenze heran. Hier wird die Tagesform entscheiden.

**Drehsprung:** Hier stehen Dreier-Höringhausen ge-

gen Heinemann 09. Beide sprangen schon über 11,50 Meter.

**Speerwerfen:** Jungermann und Nebe sind diesmal die Vertreter des Sp. B. 09. Jungermann warf schon über 45 Meter und Nebe über 40 Meter. Frese und Eisenberg-Höringhausen werden sich sehr anstrengen müssen.

**Keulenwerfen:** Wer hierbei über 70 Meter wirft, wird wohl an erster Stelle zu finden sein. Lamm und Voigtländer vertreten diesmal die Farben von Höringhausen gegen Friedemann und Heinemann von 09.

**Diskuswerfen:** Kern vom Sportverein 09 ist Titelverteidiger gegen Theo Frese aus Höringhausen.

**Hochsprung:** Nach langer Zeit sieht man auch mal wieder einige Wettkämpfer dieser schönen und guten Sportart. Sauer und Schneider aus Höringhausen treffen hierbei auf die 09er Hutweller und Tripp. Alle vier Leute springen über 1,50 Meter. Hier wird es zu einem sehr heißen Kampfe kommen.

Zum Abschluß werden noch zwei Staffeln gelaufen, die 4-mal-100-Meter- und die 4-mal-400-Meter-Staffel. Auch hierin läßt sich eine Voraussage schwer machen.

Alles in allem gesehen, sollte uns ein schönes Treffen morgen auf der Göring-Kampfbahn beschieden sein.

### 1. Jgd. Tuzpo Bad Wildungen — Hundsdorf

Am kommenden Sonntag findet auf dem Sportplatz an der Hindenburgstraße obiges Spiel statt. Es wird zu einer spannenden Auseinandersetzung kommen. Der Ertrag ist für das WSV. bestimmt!

### HJ.-Meisterschaftsspiele!

Am morgigen Sonntag stehen sich folgende Mannschaften gegenüber:

HJ. Willingen — HJ. Sachsenhausen  
Krollen SV. — HJ. Uffeln  
Korbach SV. 2. Jg. — HJ. Goddelsheim.

Im ersten Spiel muß Sachsenhausen eine für sie nicht leichte Reise nach Willingen antreten. Willingen

WLZ 05. 08.  
1940

## Beamte als Erntehelfer

### Aufforderung zum Ernteeinsatz

Für den im Wehrdienst befindlichen Reichsbeamtenführer Hermann Neef hat sein bevollmächtigter Vertreter, Reichsamtisleiter Tiebel, einen Aufruf an die deutschen Beamten erlassen, dem an das deutsche Volk ergangenen Ruf, sich für die Bergung der Ernte einzusetzen, Folge zu leisten. Wo in den landwirtschaftlichen Betrieben ein Mangel an Arbeitskräften besteht, werden die Partei, ihre Gliederungen und angeschlossenen Verbände für den Einsatz arbeitsfähiger Volksgenossen sorgen. Die deutschen Beamten und Beamtinnen werden deshalb aufgefordert, sich bei dem zuständigen Hoheitsträger der Partei oder den Dienststellen des Reichsbundes der Deutschen Beamten zum Ernteeinsatz zu melden.

WLZ 06. 09. 1940

## Gleichschritt von Front und Heimat

Rückschau nach einem Jahr Krieg - Die ersten Kriegstage - Kriegseinsatz der Frau



Kein leichtes Stück Arbeit vollbringt dieses junge Mädel auf dem Trecker vor dem Getreidebinder.  
Kriegseinsatz der Frau! Aufn.: A. Langenberger.



WLZ 18. 11. 1940

\* H ö r i n g h a u s e n , 1 8 . N o v . B e f ö r d e r u n g .  
Ein Kind unserer Gemeinde, der Sohn des im  
Weltkriege infolge einer auf dem östlichen Kriegs-  
schauplatz erhaltenen Verletzung während des Welt-  
krieges im Lazarett zu Königsberg (Pr.) verstorbe-  
nen Tagelöhners und Landwirts Heinrich Schmidt,  
ist wegen hervorragender Leistungen im Heer zum  
Oberfunkmeister, dem höchsten Dienstgrade des  
Mannschaftsstandes, befördert worden. Oberfunk-  
meister S c h m i d t hat an den Feldzügen im Osten  
und auch im Westen bei einem Artillerieregiment  
teilgenommen. Die Gemeinde ist stolz auf ihren  
Sohn. Wir gratulieren!

WLZ 25. 11. 1940

)- ( H ö r i n g h a u s e n , 2 5 . N o v . B e f ö r d e r u n g .  
Der Befreite Karl W i e g a n d , der in einem Jä-  
gerbataillon aktiv dient, wurde zum Obergefreiten  
befördert. Wiegand hat die Feldzüge in Polen  
und im Westen mitgemacht. Im Westen wurde  
er mit dem E. R. 2. Klasse ausgezeichnet. Herz-  
lichen Glückwunsch!

**Frauen! Helft mit!**

# Seereswäsche ist zu flicken!

**Dienstag, Donnerstag und Freitag jeder Woche  
jeweils nachmittags von 3 bis 5.30 Uhr**

treffen sich die Frauen des Deutschen Roten Kreuzes und  
der NS-Frauenschaft Arolsen zu gemeinsamer Arbeit  
**in der Mütterchule Arolsen, Bahnhofstraße 52**

Flickwäsche kann auch mit nach Hause genommen  
werden. Ausgabe erfolgt in der Mütterchule an den  
genannten Tagen.

**Erbprinzessin zu Waldeck**      **Lilli Gottmann**  
Ortsfrauenschaftsleiterin      D.M.K., Kreisstelle Arolsen

**Höringhausen, 12. Dez. Beförderung.**  
Der Dienststellenleiter des hiesigen Bahnhofs,  
Reichsbahn-Betriebsassistent Heinrich Gödel,  
wurde zum Reichsbahn-Betriebswart befördert.  
Herzlichen Glückwunsch!